

Girls' Day im Bundestag

Frauen in typischen Männerberufen hat man noch vor 20 Jahren äußerst selten gesehen. Doch dieses Bild hat sich nachhaltig geändert. Frauen bei Polizei, Feuerwehr, in Autowerkstätten, als Lokführerinnen oder kehrend auf Kaminen sind inzwischen wohl alltäglicher, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit. Zu dieser gesellschaftlichen Veränderung hat auch der so genannte Girls' Day beigetragen, der in dieser Woche zum 17. Mal Mädchen und junge Frauen in ganz Deutschland wieder zum Reinschnuppern an die Werkbänke brachte.

Aber es bestehen auch noch in anderen Bereichen Defizite, so etwa in den Vorstandsetagen der großen Unternehmen oder auch in der Politik, wo trotz Kanzlerin immer noch Anzug und Krawatte dominieren. Ob Nora Thomas aus Döggingen einmal Thorsten Frei im Bundestag beerben wird, wissen wir heute noch nicht, die Zehntklässlerin des Fürstenberg-Gymnasiums erlebte diesen Tag im Rahmen ihres Berufsorientierungspraktikums jedenfalls im Berliner Bundestagsbüro von Thorsten Frei. Im Deutschen Bundestag konnte sie, so heißt es in einer Mitteilung des Frei-Büros, „hautnah den Trubel der Bundespolitik in der vergangenen Sitzungswoche erleben“.

Nora Thomas begleitete Thorsten Frei bei dessen täglicher Arbeit und nahm so an zahlreichen Arbeitsgesprächen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Ausschusssitzungen des Parlaments teil. Dabei konnte sie unter anderem Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble, Bundesbildungsministerin Johanna Wanka und den Fraktionsvorsitzenden Volker Kauder live erleben.

„Während meines Praktikums im Deutschen Bundestag habe ich einen sehr guten Einblick in die deutsche Politik bekommen und auch gesehen, was Frauen dabei für eine wichtige Rolle spielen. Deshalb ist es auch für die Zukunft wichtig, dass sich auch junge Mädchen in der Politik engagieren“, lautet ihr Fazit.

Dann mal ran.



Die Gymnasiastin Nora Thomas aus Döggingen mit Thorsten Frei in Berlin. BILD: BÜRO FREI